



Die 33 Weisen des Autonomie-Konvents sind jetzt komplett

12 LANDTAGSVERTRETER Magdalena Amhof (DE, Mehrheit) Luis Durnwalder (DE, Mehrheit) Maria Kuenzer Hochgruber (DE, Mehrheit) Christian Tschurtschenthaler (DE, Mehrheit) Andreas Widmann (DE, Mehrheit) Roberto Bizzo (IT, Mehrheit) Christoph Perathoner (AD, Mehrheit) Margareth Lun (DE, Opposition) Wolfgang Niederhofer (DE, Opposition) Florian von Ach (DE, Opposition) Riccardo Dello Sbarba (IT, Opposition) Maurizio Vezzali (IT, Opposition)	4 GEMEINDENVERTRETER Stefan Gufler (DE) Beatrix Mairhofer (DE) Joachim Reinalter (DE) Laura Polonioli (IT)	8 BÜRGER (FORUM 100) Martin Feichter (DE) Heinold Rottensteiner (DE) Janah Maria Andreis (DE) Verena Geier (DE) Patrick Dejaco (DE) Olfa Sassi (IT) Walter Eccli (IT) Edith Ploner (AD)
2 UNTERNEHMERVERBÄNDE Alexandra Silvestri (DE) Claudio Corrarati (IT)	2 GEWERKSCHAFTEN Tony Tschennet (DE) Laura Senesi (IT)	5 RECHTSEXPERTEN Renate von Guggenberg (DE) Katharina Haberer (DE) Esther Happacher (DE) Ewald Rottensteiner (DE) Francesco Clementi (IT)

= 33 Der Konvent setzt sich aus insgesamt 33 Mitgliedern zusammen. Der Landtag setzt sie ein.

Kür der 33 mit Portion Peinlichkeit

AUTONOMIE-KONVENT: 10 der 17 Exponenten gehen an Mehrheit – Opposition fürchtet bereits einen Präsidenten Durnwalder

BOZEN (lu). Es war eine Schweregeburt, die gestrige Kür der 33 Mitglieder des Autonomie-Konvents im Landtag. Denn SVP und PD beanspruchten die Ernennung aller 5 Rechtsexperten für sich, biss bei der Opposition aber auf Granit. In Summe – Rechtsexperten und Landtagsvertreter – behielt die SVP aber dann mit 10 Nominierungen doch die Oberhand. Der Preis für Peinlichkeit ging allerdings auch an die SVP.

Wie vergangene Woche exklusiv berichtet, hatte die SVP das Forum der 100 kurz vor Auslaufen der Frist mit einer Flut an Einschreibungen von Mitgliedern überschwemmt. „Ohne deren Wissen. Das ist bewusster Betrug und Unterwanderung des Forums der 100 vonseiten der SVP“, so Sven Knoll (Südtiroler Freiheit). Und ein extremer Imageschaden für den Konvent. SVP-Obmann Philipp Achammer wies den Betrugsvorwurf zurück: „Wir haben von Jedem die ausdrückliche Einwilligung zur Einschreibung eingeholt“, betont er. Doch die Opposition legte nach. Gar ein SVP-Landtagsmandatar sei ohne sein Wissen eingeschrieben worden. Schnell wurde



33 für den Autonomie-Konvent: Am 30. April nimmt dieses Gremium seine Arbeit auf. DLiFe/DA

bekannt, dass es sich dabei um SVP-Vizefraktionssprecher Oswald Schiefer handeln soll. Mit diesem Oppositions-Vorwurf konfrontiert, kam von Schiefer nicht etwa eine Bestätigung der Aussage Achammers, sondern: „Mein Name ist Hase. Ich weiß nicht einmal, ob ich eingetragen bin.“ In der Fraktionsprecher-Sitzung trat er nochmals ins Fettnäpfchen, indem er beteuerte, eine Anwesenheitsliste bei einem Konvent-Open-Space unterschrieben zu haben, dabei müsse es sich wohl um die Zustimmung für die Einschreibung gehandelt haben. Bei den Open Spaces gab es aber gar keine Präsenzlisten.

Wie dem auch sei, die SVP gab ein peinliches, unkoordiniertes Bild ab. Dann jagten sich die Sitzungsunterbrechungen bis um 17.14 Uhr. Denn SVP/PD bestanden anfangs auf die Nominierung aller 5 Rechtsexperten. Da die Opposition drohte, die Ernennungen zu boykottieren, lenkte die SVP ein. 2 – Wirtschaftsprüferin Katharina Haberer und Schützenmajor Florian von Ach – ernannte dann die Opposition. Allerdings mussten Knoll, Leitner & Co. dann zurückstecken und der Mehrheit bei den 12 Vertretern des Landtags erstens 7 zugestehen und dann auch noch

bei den 5 Oppositionsvertretern mit 2 Italienern aushelfen, damit bei der ethnischen Zusammensetzung – 22 Deutsche, 9 Italiener und 2 Ladin – auch alles passte. „Nachdem die SVP bei den Rechtsexperten nachgegeben hat, mussten auch wir kompromissbereit sein“, so Leitner. Apropos: Bei den Oppositionsvertretern des Landtags kam es bei den 2 Letztgewählten zu einer Patt-Situation, weil sowohl Thomas Benedikter als auch Maurizio Vezzali auf 4 Stimmen kamen. Weil noch ein Italiener fehlte, machte Letzterer das Rennen. Arg zu schlucken hat die Opposition am Mitglied Luis Durnwalder. Nach den SVP-„Majorisierungsversuchen“ käme „mit Durnwalder kein prozessaffiner Mensch. Das geht komplett schief“, so Brigitte Foppa. „Alles schon abgekartet: Durnwalder wird Präsident“, so Alessandro Urzì. „Durnwalder wird zum Zehwarter des Konvents, der keine Eltern mehr hat“, meinte Riccardo Dello Sbarba. © Alle Rechte vorbehalten

FORUM DER 100

Die 8 Auserkorenen

- BOZEN (bv). Vergangenen Samstag wurden aus der Bürgerschaft, die sich im Forum der 100 formiert hatte, 8 ausgewählt. Es sind dies:
- **Martin Feichter** aus Auer (25, Redakteur)
 - **Heinold Steger** aus Bozen (41, Gemeindevizepräsident)
 - **Janah Maria Andreis** aus Bozen (29, Juristin)
 - **Olfa Sassi**, gebürtige Tunesierin (34, Kulturmittlerin)
 - **Verena Geier** aus Nals (28, Englischlehrerin)
 - **Patrick Dejaco** aus Brixen (49, Volkswirtschaftler)
 - **Walter Eccli** aus Salurn (68, Öffentlichkeitsarbeits-Leiter beim Agrarinstitut S. Michele)
 - **Edith Ploner** aus St. Martin in Thurn (54, Pädagogin).